**Deutscher Bundestag**
**13. Wahlperiode**

**Drucksache 13/1716**

19. 06. 95

# Antwort

## der Bundesregierung

**auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Petra Bläss, Dr. Heidi Knake-Werner und der Gruppe der PDS**
**— Drucksache 13/1523 —**

## Arbeitserlaubnisse

Der Bundesminister für Gesundheit, Horst Seehofer, hat auf einer Pressekonferenz am 6. April 1995 in Bonn seine Hoffnung bekundet, daß von den rund 800 000 Arbeitserlaubnissen, die derzeit jährlich erteilt werden, zukünftig bis zu 20 Prozent gestrichen werden könnten, um für diese Arbeiten Sozialhilfeempfängerinnen/Sozialhilfempfänger zu verpflichten.

1. Welche Kriterien legt die Bundesregierung für die Erteilung einer Arbeitserlaubnis zugrunde?

   Bitte unterscheiden nach allgemeiner und besonderer Arbeitserlaubnis. Bitte die Antworten in allen folgenden Fragen getrennt nach Frauen und Männern aufführen.

Arbeitnehmer, die nicht Deutsche im Sinne des Artikels 116 des Grundgesetzes oder EU/EWR-Staatsangehörige sind, bedürfen zur Ausübung einer Beschäftigung grundsätzlich einer Erlaubnis der Bundesanstalt für Arbeit. Rechtsgrundlage für die Erteilung der allgemeinen Arbeitserlaubnis ist § 19 des Arbeitsförderungsgesetzes i. V. mit der Arbeitserlaubnisverordnung. Über eine allgemeine Arbeitserlaubnis ist nach Lage und Entwicklung des Arbeitsmarktes unter Berücksichtigung der Verhältnisse des Einzelfalles zu entscheiden. Die Arbeitserlaubnis ist deshalb abzulehnen, wenn vorrangig bevorrechtigte Arbeitnehmer vermittelt werden können. Hierzu gehören Deutsche sowie EU/EWR-Arbeitnehmer und andere Ausländer, die aufgrund der langjährigen Beschäftigung oder ihres rechtmäßigen langfristigen Aufenthalts in der Bundesrepublik Deutschland ein uneingeschränktes Arbeitsmarktzugangsrecht erworben haben. Die allgemeine Arbeits-

*Die Antwort wurde namens der Bundesregierung mit Schreiben des Bundesministeriums für Arbeit und Sozialordnung vom 13. Juni 1995 übermittelt.*
*Die Drucksache enthält zusätzlich – in kleinerer Schrifttype – den Fragetext.*

erlaubnis wird in aller Regel nur für eine bestimmte berufliche Tätigkeit in einem bestimmten Betrieb erteilt.

Die besondere Arbeitserlaubnis nach § 19 Abs. 6 des Arbeitsförderungsgesetzes und § 2 der Arbeitserlaubnisverordnung wird unabhängig von der Lage und Entwicklung des Arbeitsmarktes und ohne Beschränkung auf eine bestimmte berufliche Tätigkeit oder einen bestimmten Betrieb in der Regel für das gesamte Bundesgebiet erteilt. Auf sie besteht ein Rechtsanspruch u. a. für einen Ausländer, der sich sechs Jahre rechtmäßig im Bundesgebiet aufgehalten hat oder der fünf Jahre im Bundesgebiet tätig war.

Ausländer aus Nicht-EU/EWR-Staaten können nur zu einer Arbeitsaufnahme in die Bundesrepublik Deutschland einreisen, wenn eine Ausnahme gemäß der ab 1. Januar 1991 geltenden Anwerbestopp-Ausnahmeverordnung gegeben ist. Diese Ausnahmen bestehen u. a. zur Aus- und Weiterbildung, für Arbeitnehmer im Rahmen der Gast- und Werkvertragsarbeitnehmer-Vereinbarungen, Spezialitätenköche, Künstler, Artisten, Grenzgänger und deutsche Volkszugehörige, die einen Aufnahmebescheid nach dem Bundesvertriebenengesetz besitzen.

2. Wie viele Arbeitserlaubnisse der beiden genannten Arten wurden in den Jahren 1990, 1991, 1992, 1993 und 1994 jeweils erteilt?

   Bitte die allgemeine und besondere Arbeitserlaubnis getrennt aufführen und die Angaben nach folgenden Gesichtspunkten differenzieren:

   a) die jeweilige Jahressumme der erteilten Arbeitserlaubnisse;
   b) die Gesamtzahl der Personen, die eine Arbeitserlaubnis erhielten;
   c) die Gesamtzahl der Personen, die eine Arbeitserlaubnis an den folgenden Stichtagen besaßen: 31. März, 31. Juni, 30. September, 31. Dezember.

3. Auf welche Dauer erstreckten sich die Arbeitserlaubnisse in den Jahren 1990, 1991, 1992, 1993 und 1994?

   Bitte jeweils differenzieren nach:

   a) einer Dauer bis unter drei Monate,
   b) einer Arbeitserlaubnis für die Dauer von drei Monaten,
   c) einer Dauer bis unter sechs Monate,
   d) einer Arbeitserlaubnis für die Dauer von sechs Monaten.

Die vorliegende Statistik über erteilte Arbeitserlaubnisse ist als Anlage 1 beigefügt. Darüber hinausgehende statistische Zahlen liegen nicht vor.

4. Wie viele Arbeitserlaubnisse wurden in den Jahren 1990, 1991, 1992, 1993 und 1994 im Rahmen von Abkommen erteilt?

   Bitte unterscheiden nach Saisonarbeitnehmerinnen/Saisonarbeitnehmern, Gastarbeiterinnen/Gastarbeitern, Grenzgängerinnen/Grenzgängern sowie Werkverträgen. Bei den jeweiligen Unterscheidungen bitte differenzieren nach

   a) den Jahressummen der Arbeitserlaubnisse,
   b) der jeweiligen Dauer der Arbeitserlaubnisse,
   c) der Anzahl der Personen,
   d) der Nationalität der Arbeitskräfte.

Die vorliegenden Statistiken über Saison-, Gast-, Grenz- und Werkvertragsarbeitnehmer sind als Anlagen 2 bis 5 beigefügt. Darüber hinausgehende statistische Zahlen liegen nicht vor.

5. Für welche Wirtschaftsbereiche wurden die Arbeitserlaubnisse jeweils erteilt? (Bitte die Bereiche mit der jeweiligen Anzahl der Erlaubnisse aufführen.)
   a) Wie hoch ist in den einzelnen Wirtschaftsbereichen jeweils die vereinbarte tägliche Arbeitszeit?
   b) Wie hoch ist der durchschnittliche Stundenlohn in Beschäftigungsverhältnissen auf Grundlage einer allgemeinen oder einer besonderen Arbeitserlaubnis?

Die erbetenen Daten werden statistisch nicht erfaßt. Generell ist jedoch darauf hinzuweisen, daß nach § 6 der Arbeitserlaubnisverordnung die Arbeitserlaubnis zu versagen ist, wenn die Beschäftigung des Ausländers zu ungünstigeren Arbeitsbedingungen erfolgen soll als sie für vergleichbare deutsche Arbeitnehmer gelten. Zu den Arbeitsbedingungen gehören auch Arbeitszeit und Arbeitslohn.

6. Welche Abkommen bestehen mit den jeweiligen Regierungen und Arbeitgebern bezüglich der Sozialversicherung der Beschäftigten?
   Bitte nach den einzelnen Ländern und Arbeitgeberverbänden getrennt aufführen.

Die Bundesrepublik Deutschland hat mit folgenden Staaten Abkommen über Soziale Sicherheit geschlossen:

- Israel (Abkommen vom 17. Dezember 1973, geändert durch Abkommen vom 7. Januar 1986);
- ehemaliges Jugoslawien (Abkommen vom 12. Oktober 1968, geändert durch Abkommen vom 30. September 1974; – das genannte Abkommen gilt im Verhältnis zu den Staaten Kroatien, Slowenien, Bosnien-Herzegowina sowie im Verhältnis zu Serbien/Montenegro und Mazedonien fort);
- Kanada (Abkommen vom 14. November 1985, Vereinbarung vom 14. Mai 1987 mit Quebec);
- Marokko (Abkommen vom 25. März 1981);
- Polen (Abkommen vom 9. Oktober 1975, abgelöst durch das Abkommen vom 8. Dezember 1990);
- Rumänien (Abkommen vom 29. Juni 1973, geändert durch Zusatzabkommen vom 8. Juli 1976);
- Schweiz (Abkommen vom 25. Februar 1974, zuletzt geändert durch das 2. Zusatzabkommen vom 2. März 1989);
- Türkei (Abkommen vom 30. April 1964, zuletzt geändert durch Zusatzabkommen vom 2. November 1984);
- Tunesien (Abkommen vom 16. April 1984);
- Vereinigte Staaten von Amerika (Abkommen vom 7. Januar 1976, geändert durch Zusatzabkommen vom 2. Oktober 1986);
- Übereinkommen zwischen der Bundesrepublik Deutschland, dem Fürstentum Liechtenstein, der Republik Österreich und

der Schweizerischen Eidgenossenschaft vom 9. Dezember 1977, geändert durch Zusatzübereinkommen vom 8. Oktober 1982).

Für die EU-Mitgliedstaaten und die Staaten des EWR gilt die Verordnung (EWG) Nr. 1408/71.

7. Welche Berufs- und Arbeitgeberverbände haben in den Jahren 1990 bis 1994 Anträge zur vorübergehenden Beschäftigung von Arbeitskräften aus dem Ausland gestellt?

   Wie wurde der Bedarf begründet?

Der Antrag auf Erteilung der Arbeitserlaubnis für die Beschäftigung im Bundesgebiet ist nach § 11 Abs. 1 Satz 1 AEVO grundsätzlich vom ausländischen Arbeitnehmer selbst zu stellen. Sehr häufig geht der Beantragung der Arbeitserlaubnis ein Vermittlungsauftrag des Arbeitgebers an das Arbeitsamt zur Anforderung des Ausländers voraus. Berufs- und Arbeitgeberverbände sind an dem Arbeitserlaubnis- und Vermittlungsverfahren nicht beteiligt.

**Anlage 1**

| Erteilte Arbeitserlaubnisse (AE) Bundesgebiet insgesamt*) | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| | 1990 | 1991 | 1992 | 1993 | 1994 |
| AE insgesamt | 630 974 | 998 462 | 1 414 364 | 1 347 722 | 1 211 866 |
| – allgemeine AE | 382 040 | 736 565 | 1 047 796 | 895 170 | 796 940 |
| – besondere AE | 248 934 | 261 987 | 366 568 | 452 552 | 414 926 |
| davon Männer insgesamt | 439 608 | 748 575 | 1 091 749 | 1 003 939 | 882 486 |
| – allgemeine AE | 295 104 | 593 951 | 864 871 | 718 686 | 620 995 |
| – besondere AE | 144 504 | 154 624 | 226 878 | 285 244 | 261 491 |
| Frauen insgesamt | 191 366 | 249 887 | 322 615 | 343 792 | 329 380 |
| – allgemeine AE | 86 436 | 142 614 | 182 925 | 176 484 | 175 945 |
| – besondere AE | 104 340 | 107 273 | 139 690 | 167 308 | 153 435 |

*) Quelle: Bundesanstalt für Arbeit.

**Anlage 2**

| Saisonarbeiter Zusicherung von Arbeitserlaubnis*) (Beschäftigungsdauer maximal drei Monate) | | | | |
|---|---|---|---|---|
| Land | 1991 | 1992 | 1993 | 1994 |
| Polen | 78 594 | 136 882 | 143 861 | 136 659 |
| Jugoslawien | 32 214 | 37 430 | – | – |
| ČSFR | 13 478 | 27 988 | – | – |
| Ungarn | 4 402 | 7 235 | 5 346 | 2 458 |
| Rumänien | – | 2 907 | 3 853 | 2 272 |
| Slowenien | – | – | 1 114 | 601 |
| Kroatien | – | – | 6 984 | 5 753 |
| Bulgarien | – | – | 71 | 70 |
| Tschechische Republik | – | – | 12 027 | 3 465 |
| Slowakische Republik | – | – | 7 781 | 3 939 |
| Insgesamt: | 128 688 | 212 442 | 181 037 | 155 217 |

*) Quelle: Bundesanstalt für Arbeit.

**Anlage 3**

| Gastarbeitnehmer<br>Zulassungsbescheinigung*)<br>(Beschäftigungsdauer: maximal 18 Monate) | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Land | 1990 | 1991 | 1992 | 1993 | 1994 | 1–5/1995 |
| Ungarn | 268 | 1 172 | 1 996 | 1 370 | 1 450 | 563 |
| ČSFR | – | 396 | 1 977 | – | – | – |
| Polen | – | 398 | 750 | 943 | 1 002 | 420 |
| Albanien | – | – | 129 | 247 | 133 | 59 |
| Rumänien | – | – | 189 | 562 | 531 | 302 |
| Lettland | – | – | 2 | 57 | 16 | 3 |
| Litauen | – | – | 11 | 2 | 89 | 39 |
| Bulgarien | – | – | 3 | 176 | 323 | 69 |
| Tschechische Republik | – | – | – | 1 577 | 1 209 | 517 |
| Slowakische Republik | – | – | – | 837 | 711 | 530 |
| Russische Föderation | – | – | – | – | 65 | 29 |
| Gesamt | 268 | 1 966 | 5 057 | 5 771 | 6 529 | 2 531 |

*) Quelle: Bundesanstalt für Arbeit.

**Anlage 4**

| Grenzarbeitnehmer<br>Erteilte Arbeitserlaubnis*)<br>(in der Regel befristet auf ein Jahr<br>und Verlängerungsmöglichkeit um jeweils ein Jahr) | | | |
|---|---|---|---|
| Jahr | Insgesamt | Männer | Frauen |
| 1990 | 2 920 | 1 900 | 1 020 |
| 1991 | 15 722 | 11 445 | 4 277 |
| 1992 | 14 608 | 10 392 | 4 216 |
| 1993 | 10 330 | 7 339 | 2 991 |
| 1994 | 6 929 | 5 400 | 1 529 |

*) Quelle: Bundesanstalt für Arbeit.

**Anlage 5**

| Beschäftigte ausländische Werkvertragsarbeitnehmer 1990 (Beschäftigungsdauer in der Regel zwei Jahre maximal drei Jahre) | | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Land | Januar | Februar | März | April | Mai | Juni | Juli | August | September | Oktober | November | Dezember |
| ČSFR | 238 | 275 | 273 | 197 | 352 | 418 | 616 | 825 | 1 173 | 1 384 | 1 644 | 1 982 |
| Finnland | – | – | – | 4 | – | – | 5 | – | – | – | – | – |
| Jugoslawien | 4 630 | 5 057 | 4 861 | 5 134 | 5 365 | 5 648 | 6 167 | 6 153 | 7 288 | 7 334 | 7 515 | 6 839 |
| Norwegen | – | – | – | – | – | – | – | – | – | – | – | – |
| Österreich | 478 | 553 | 617 | 632 | 693 | 786 | 900 | 1 098 | 1 094 | 1 067 | 1 045 | 995 |
| Polen | 9 841 | 11 334 | 12 814 | 13 580 | 15 530 | 17 369 | *) | 15 515 | 15 535 | 16 730 | 17 691 | 15 395 |
| Portugal | 207 | 284 | 323 | 341 | 374 | 431 | 424 | 558 | 585 | 554 | 523 | 446 |
| Rumänien | – | – | – | – | – | – | 16 | 14 | 14 | 34 | 190 | 260 |
| Schweden | – | – | – | 3 | – | – | 11 | 2 | – | – | – | – |
| Schweiz | 7 | 5 | 5 | 1 | 1 | 2 | 5 | 5 | 4 | 4 | 4 | 9 |
| Spanien | – | – | – | – | – | – | – | – | – | – | – | – |
| Ungarn | 2 661 | 3 175 | 2 977 | 3 089 | 3 482 | 4 068 | 4 214 | 5 157 | 5 384 | 5 866 | 6 392 | 6 137 |
| USA | 3 | 6 | 4 | 4 | 4 | 5 | 5 | 5 | 5 | 4 | 6 | 11 |
| Gesamt | 18 065 | 20 689 | 21 874 | 22 885 | 25 801 | 28 727 | *) | 29 082 | 31 082 | 32 077 | 36 209 | 32 074 |

*) Keine Erfassung.

noch Anlage 5

Beschäftigte ausländische Werkvertragsarbeitnehmer 1991

| Nationalität | Januar | Februar | März | April | Mai | Juni | Juli | August | September | Oktober | November | Dezember |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Bulgarien | – | – | – | 57 | 84 | 151 | 264 | 527 | 507 | 820 | 922 | 1 043 |
| ČSFR | 1 669 | 1 598 | 2 127 | 2 331 | 2 753 | 3 323 | 3 518 | 4 290 | 5 242 | 6 597 | 7 343 | 7 826 |
| Finnland | – | – | – | – | – | – | – | – | – | 10 | – | – |
| Jugoslawien | 6 936 | 7 045 | 7 890 | 7 828 | 7 918 | 8 287 | 9 162 | 9 356 | 8 892 | 11 051 | 10 176 | 9 474 |
| Norwegen | – | – | – | – | – | 11 | 17 | 17 | 17 | 15 | – | – |
| Österreich | 760 | 804 | 836 | 663 | 861 | 904 | 786 | 695 | 645 | 621 | 743 | 643 |
| Polen | 14 130 | 16 434 | 18 394 | 18 851 | 21 952 | 23 969 | 28 657 | 33 860 | 32 936 | 39 503 | 40 265 | 41 945 |
| Portugal | 404 | 525 | 473 | 559 | 579 | 607 | 597 | 546 | 510 | 584 | 578 | 578 |
| Rumänien | 274 | 507 | 617 | 764 | 1 075 | 1 392 | 2 090 | 2 287 | 2 638 | 2 866 | 3 226 | 3 690 |
| Schweden | – | – | – | 5 | – | – | 5 | 5 | 5 | 5 | 5 | – |
| Schweiz | 9 | – | – | – | 2 | 8 | 14 | 13 | 11 | 15 | 17 | 24 |
| Spanien | – | – | – | – | – | – | – | 2 | 2 | 6 | 6 | 4 |
| UdSSR | – | – | – | – | – | – | – | – | – | – | – | – |
| Ungarn | 5 676 | 6 558 | 6 999 | 7 385 | 8 248 | 9 341 | 9 141 | 11 320 | 11 158 | 11 975 | 12 762 | 11 348 |
| USA | 9 | 8 | 9 | 9 | 9 | 10 | 9 | 15 | 15 | 15 | 18 | 18 |
| Insgesamt | 29 867 | 33 479 | 37 345 | 38 452 | 43 481 | 48 003 | 54 260 | 62 933 | 62 578 | 74 083 | 76 061 | 76 593 |

Beschäftigte ausländische Werkvertragsarbeitnehmer 1992

| Nationalität | Januar | Februar | März | April | Mai | Juni | Juli | August | September | Oktober | November | Dezember |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Bulgarien | 893 | 1 367 | 1 420 | 1 598 | 1 208 | 2 090 | 2 455 | 2 312 | 2 280 | 2 228 | 2 875 | 2 885 |
| ČSFR | 6 348 | 7 193 | 8 060 | 9 427 | 9 883 | 10 562 | 11 661 | 12 287 | 13 241 | 14 187 | 14 103 | 11 464 |
| Finnland | 14 | 18 | 49 | 48 | 41 | 41 | 49 | 49 | 61 | 61 | 121 | 121 |
| Jugoslawien | 8 655 | 9 294 | 9 315 | 9 140 | 8 896 | 9 112 | 8 438 | 8 242 | 8 708 | 8 527 | 8 991 | 9 028 |
| Bosnien-Herzegowina | – | – | – | – | – | – | – | 58 | 58 | 132 | 172 | 167 |
| Kroatien | – | – | – | – | 164 | 266 | 215 | 383 | 504 | 558 | 684 | 799 |
| Slowenien | – | – | – | – | 42 | 48 | 429 | 599 | 672 | 662 | 788 | 616 |
| Lettland | – | – | – | – | – | – | – | – | – | 4 | – | – |
| Norwegen | – | – | – | – | 11 | 11 | 9 | 27 | 27 | 21 | 18 | 16 |
| Österreich | 541 | 839 | 871 | 807 | 687 | 762 | 825 | 678 | 709 | 754 | 722 | 567 |
| Polen | 36 234 | 39 660 | 44 462 | 47 664 | 49 822 | 50 591 | 58 796 | 60 167 | 63 515 | 61 591 | 55 701 | 45 903 |
| Rumänien | 2 868 | 3 584 | 4 141 | 4 902 | 5 495 | 6 488 | 8 898 | 9 309 | 9 314 | 11 459 | 12 621 | 14 340 |
| Schweden | – | – | – | – | 50 | – | – | – | – | – | – | – |
| Schweiz | 24 | 38 | 59 | 51 | – | 55 | 66 | 79 | 83 | 112 | 127 | 107 |
| Türkei | – | – | – | – | 36 | 142 | 390 | 562 | 865 | 996 | 1 145 | 1 161 |
| Ungarn | 10 204 | 9 803 | 9 910 | 10 621 | 11 221 | 11 912 | 13 697 | 14 098 | 15 015 | 14 674 | 14 836 | 13 190 |
| USA | – | – | – | – | – | – | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 |
| Insgesamt | 65 781 | 71 796 | 78 287 | 84 258 | 87 556 | 92 080 | 105 929 | 108 851 | 115 053 | 115 967 | 112 905 | 100 365 |

Betreff: Zahl der beschäftigten ausländischen Arbeitnehmer im Rahmen von Werkverträgen 1993
a) aufgrund von Regierungsvereinbarungen
b) Sonstige

| Land | Januar | Februar | März | April | Mai | Juni | Juli | August | September | Oktober | Novenber | Dezember |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Bulgarien | 2 784 | 3 528 | 3 134 | 2 975 | 3 350 | 3 375 | 3 978 | 4 607 | 5 225 | 4 628 | 5 788 | 2 256 |
| Tschechische Republik*) | 7 762 | 7 037 | 7 861 | 6 585 | 5 785 | 4 623 | 3 437 | 1 948 | 1 325 | 1 309 | 1 084 | 595 |
| Slowakische Republik | – | – | – | – | – | – | – | 1 047 | 1 160 | 993 | 1 029 | 739 |
| Rest-Jugoslawien**) | 7 820 | 7 522 | 7 838 | 7 611 | 632 | 255 | 53 | 36 | 2 | 15 | 55 | 42 |
| Bosnien-Herzegowina | 176 | 238 | 299 | 299 | 2 250 | 1 936 | 1 799 | 1 891 | 1 574 | 1 963 | 1 785 | 1 054 |
| Kroatien | 789 | 783 | 1 034 | 1 034 | 6 527 | 7 225 | 7 243 | 8 271 | 8 277 | 7 317 | 5 650 | 3 350 |
| Makedonien | – | – | – | – | 433 | 556 | 603 | 799 | 922 | 997 | 770 | 583 |
| Slowenien | 624 | 470 | 652 | 652 | 2 765 | 2 678 | 2 880 | 2 804 | 2 805 | 2 454 | 1 942 | 937 |
| Lettland | 40 | 40 | 40 | 66 | 112 | 113 | 159 | 252 | 306 | 336 | 356 | 353 |
| Polen | 34 300 | 34 187 | 32 830 | 25 596 | 23 469 | 20 823 | 15 038 | 13 372 | 11 474 | 10 491 | 9 442 | 6 230 |
| Rumänien | 12 419 | 14 227 | 17 016 | 17 114 | 17 572 | 17 016 | 13 274 | 12 790 | 11 750 | 12 484 | 10 967 | 5 879 |
| Türkei | 1 119 | 1 228 | 1 325 | 1 260 | 1 656 | 1 455 | 1 494 | 1 772 | 1 621 | 1 835 | 1 695 | 988 |
| Ungarn | 12 723 | 14 963 | 14.389 | 14 692 | 15 038 | 15 277 | 14 739 | 14 519 | 15 206 | 17 175 | 14 030 | 10 636 |
| Insgesamt a) | 80 556 | 84 223 | 86 418 | 77 884 | 79 589 | 75 334 | 64 697 | 64 106 | 61 647 | 61 997 | 54 593 | 33 642 |
| Finnland | 112 | 106 | 117 | 106 | 109 | 107 | 62 | 63 | 31 | 77 | 150 | 185 |
| Liechtenstein | – | – | – | – | – | 5 | 3 | 3 | – | – | – | – |
| Norwegen | 13 | 43 | 31 | 46 | 58 | 59 | 43 | 43 | 46 | 68 | 63 | 63 |
| Österreich | 442 | 502 | 556 | 698 | 780 | 770 | 895 | 963 | 1 098 | 1 239 | 1 481 | 1 401 |
| Schweden | – | 3 | 3 | – | 3 | 5 | 2 | 5 | 3 | 4 | 27 | 39 |
| Schweiz | 153 | 200 | 235 | 279 | 289 | 347 | 350 | 377 | 476 | 463 | 547 | 504 |
| USA | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 |
| Insgesamt b) | 721 | 855 | 943 | 1 130 | 1 240 | 1 292 | 1 356 | 1 455 | 1 655 | 1 847 | 2 269 | 2 195 |
| Insgsamt a) + b) | 81 277 | 85 078 | 87 361 | 79 014 | 80 829 | 76 626 | 66 053 | 65 561 | 63 302 | 63 844 | 56 862 | 35 835 |

*) Januar bis Juli ČSFR, ab August Aufgliederung nach Republiken.
**) Ab Mai 1993 erfolgte eine Aufgliederung nach einzelnen Republiken.

Betreff: Zahl der beschäftigten ausländischen Arbeitnehmer im Rahmen von Werkverträgen 1994
a) aufgrund von Regierungsvereinbarungen
b) Sonstige

| Land | Januar | Februar | März | April | Mai | Juni | Juli | August | September | Oktober | Novenber | Dezember |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Bulgarien | 1 657 | 3 115 | 2 490 | 2 589 | 2 447 | 2 426 | 2 390 | 2 442 | 2 425 | 2 514 | 2 307 | 1 438 |
| Tschechische Republik | 588 | 856 | 1 017 | 1 126 | 1 329 | 1 521 | 1 997 | 2 324 | 2 633 | 2 793 | 2 662 | 1 467 |
| Slowakische Republik | 617 | 676 | 837 | 911 | 1 105 | 1 225 | 1 621 | 1 865 | 2 221 | 2 306 | 2 478 | 1 262 |
| Rest-Jugoslawien | 28 | 41 | 41 | 41 | 24 | 8 | 2 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Bosnien-Herzegowina | 935 | 826 | 1 540 | 1 196 | 1 380 | 1 243 | 1 136 | 1 165 | 1 212 | 1 134 | 1 344 | 953 |
| Kroatien | 3 128 | 3 488 | 6 369 | 6 471 | 6 927 | 6 516 | 5 747 | 5 264 | 5 322 | 5 275 | 5 337 | 3 703 |
| Mazedonien | 435 | 619 | 670 | 700 | 753 | 702 | 626 | 708 | 723 | 806 | 766 | 504 |
| Slowenien | 1 056 | 1 090 | 1 573 | 1 421 | 1 549 | 1 450 | 1 449 | 1 370 | 1 426 | 1 481 | 1 403 | 929 |
| Lettland | 251 | 393 | 324 | 325 | 301 | 274 | 248 | 213 | 167 | 136 | 142 | 60 |
| Polen | 5 792 | 7 937 | 9 329 | 10 430 | 12 380 | 14 073 | 15 910 | 19 039 | 19 204 | 18 561 | 19 727 | 12 911 |
| Rumänien | 4 255 | 3 735 | 3 570 | 3 106 | 2 512 | 2 122 | 1 744 | 1 562 | 1 302 | 1 088 | 953 | 399 |
| Türkei | 864 | 1 615 | 1 445 | 1 616 | 1 627 | 1 581 | 1 696 | 1 894 | 1 974 | 1 835 | 1 914 | 1 079 |
| Ungarn | 7 954 | 9 253 | 8 961 | 8 557 | 8 619 | 8 494 | 8 926 | 9 119 | 9 226 | 10 552 | 10 338 | 6 679 |
| Insgesamt a) | 27 556 | 33 644 | 38 174 | 38 489 | 40 953 | 41 635 | 43 492 | 46 765 | 48 835 | 48 481 | 49 371 | 31 384 |
| Schweiz | 535 | 522 | 516 | 549 | 585 | 593 | 595 | 615 | 613 | 623 | 649 | 474 |
| USA | 1 | 1 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Insgesamt b) | 536 | 525 | 516 | 549 | 585 | 593 | 595 | 615 | 613 | 623 | 649 | 474 |
| Insgesamt a) + b) | 28 092 | 34 167 | 38 690 | 39 038 | 41 538 | 42 228 | 44 047 | 47 380 | 48 448 | 49 104 | 50 020 | 31 858 |

Druck: Thenée Druck, 53113 Bonn, Telefon 91781-0
Vertrieb: Bundesanzeiger Verlagsgesellschaft mbH, Postfach 13 20, 53003 Bonn, Telefon (02 28) 3 82 08 40, Telefax (02 28) 3 82 08 44
ISSN 0722-8333